



Dass Heidelberg bei Nacht besonders gut aussieht, weiß eigentlich jeder. Wir hören es aber immer wieder gerne.

stadtwerke heidelberg

Theater und Orchester Heidelberg
 Intendant Holger Schultze | Verwaltungsleitung Andrea Bopp | Redaktion Dramaturgie
 Konzeption anschlage.de | Gestaltung Manuela Przywara | Druck ebDruck.de
 www.theaterheidelberg.de

Adventskalender
 Furcht und Hoffnung in Deutschland
 Silvesterkonzert
 Der kleine Muck
 Requiem
 Human Being Parzival
 Schwestern
 Zur Blindheit überredete Augen/Hölderlin
 Ammen
 Operngala
 Vermessen
 »Kunst«
DEZEMBER
 Der Balkon
 Wermut
 Requiem
 PÄM!!
 2. Bachchor-Konzert
 Leszeit
 Epic 3.0

OPERNZELT THEATERKINO und Traumfabrik ZWINGER¹ ZWINGER³ junges Theater SCHWETZINGEN und andere Spielorte

01 Do	19 Uhr Werkeinführung 19.30 Uhr DER BALKON von Jean Genet		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen	19.30 Uhr → ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN FRANCO FAGIOLI Der Countertenor singt Händel, Broschi, Mozart und Rossini
02 Fr	19 Uhr Werkeinführung 19.30–21.30 Uhr REQUIEM Eine Tanzproduktion von Nanine Linning		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen	
03 Sa	19 Uhr Werkeinführung 19.30–21.30 Uhr REQUIEM Eine Tanzproduktion von Nanine Linning		19.30–20.40 Uhr ZUR BLINDHEIT ÜBERREDETE AUGEN/HÖLDERLIN Ein Abend mit Friedrich Hölderlin von Hannes Hametner, Hans Rotman und Andreas Seifert	
04 So	17 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese	11 Uhr → TRAUMFABRIK EINFÜHRUNGSMATINEE FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND	19.30–20.50 Uhr RETTEN - ZERSTÖREN von Robert Woelfl	17 Uhr → MOZARTSAAL SCHWETZINGEN ISABELLE FAUST Die Geigerin spielt Johann Sebastian Bach
05 Mo	9.15 + 11.15 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese		19.30–20.50 Uhr RETTEN - ZERSTÖREN von Robert Woelfl	
06 Di	18.30 Uhr Werkeinführung 19–22 Uhr AIDA Oper von Giuseppe Verdi	19.30–21.40 Uhr AMOK nach dem Buch von Emmanuel Carrère	10–11 Uhr SCHWESTERN von Theo Franz	
07 Mi		19.30–20.40 Uhr WERMUT von Katharina Schlander	10–12 Uhr IMPRO-WORKSHOP FÜR GRUPPEN Buchung unter ☎ 06221 5835 780	
08 Do	18.30 Uhr Werkeinführung 19–22 Uhr AIDA Oper von Giuseppe Verdi		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen	
09 Fr	19 Uhr STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER) von Phelim McDermott/Julian Crouch/Martyn Jacques		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen	
10 Sa	17 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese		19.30 Uhr URAUFFÜHRUNG EPIC 3.0 PREMIERE von Hubert Schipkowski	20.00 → PETERSKIRCHE 2. BACHCHOR-KONZERT WEIHNACHTS-ORATORIUM I-III
11 So	15 + 17 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese	19.30 Uhr AMOK nach dem Buch von Emmanuel Carrère	19 Uhr Jubiläumskonzert 20 Uhr Tangoball TANGODESEOS GASTSPIEL SILENCIO TANGO ORCHESTRA Karten nur an der Abendkasse!	14.30 Uhr Werkeinführung 15 Uhr → ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN MARCO ATTILIO REGOLO Deutsche Erstaufführung von Alessandro Scarlatti
12 Mo	9.15 + 11.15 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen	
13 Di	9.15 + 11.15 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese		19.30 Uhr URAUFFÜHRUNG EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski	10–11 Uhr URAUFFÜHRUNG PÄM!! EINE SUPERHELDIN PACKT AUS von und mit Joanna Kapsch
14 Mi	9.15 + 11.15 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese	20–21.30 Uhr → TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER)	19.30–20.50 Uhr RETTEN - ZERSTÖREN von Robert Woelfl	10–11 Uhr SCHWESTERN von Theo Franz
15 Do	19 Uhr Werkeinführung 19.30–21.30 Uhr REQUIEM Eine Tanzproduktion von Nanine Linning	20.30 Uhr → TRAUMFABRIK VERMESSEN IN HEIDELBERG! ANGEKOMMEN? ODER NOCH FREMD?		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen
16 Fr	19 Uhr Werkeinführung 19.30–21.30 Uhr REQUIEM Eine Tanzproduktion von Nanine Linning			17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen
17 Sa		19.30 Uhr URAUFFÜHRUNG FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz		15–15.50 Uhr SPUT & NIK ACHT PFOTEN IM WELTALL von Gertrud Pigor
18 So	18.30 Uhr Werkeinführung 19–22 Uhr AIDA Oper von Giuseppe Verdi		19 Uhr Werkeinführung 19.30–20.45 Uhr LAS CARTAS DE FRIDA Kammeroper von Marcela Rodríguez	10–10.50 Uhr SPUT & NIK ACHT PFOTEN IM WELTALL von Gertrud Pigor
19 Mo	19 Uhr STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER) von Phelim McDermott/Julian Crouch/Martyn Jacques	19 Uhr Werkeinführung DER BALKON von Jean Genet		17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen
20 Di	17 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese <i>geschlossene Veranstaltung</i>		19–24 Uhr TANGODESEOS Práctica & Milonga <i>Eine Kooperation von Tangodeseos und dem Theater und Orchester Heidelberg</i> Karten nur an der Abendkasse!	10.30–12.30 Uhr BÜHNENKAMPF-WORKSHOP FÜR GRUPPEN Buchung unter ☎ 06221 5835 780
21 Mi	9.15 + 11.15 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese			17.15 Uhr ADVENTSKALENDER Vorweihnachtliche Überraschungen
22 Do			19.30 Uhr URAUFFÜHRUNG EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski	16.30 Uhr → STADTBÜCHEREI LESEZEIT Karen Dahmen und Daniel Grimaud lesen aus Werken von Wilhelm Hauff
23 Fr		19.30–20.40 Uhr ZUR BLINDHEIT ÜBERREDETE AUGEN/HÖLDERLIN Ein Abend mit Friedrich Hölderlin von Hannes Hametner, Hans Rotman und Andreas Seifert		19.30 Uhr → SCHLOSSKAPELLE SCHWETZINGEN WEIHNACHTSKONZERT
24 Sa	THEATER UND ORCHESTER HEIDELBERG WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTSFEIERTAGE!			
25 So	17 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese	19.30 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz		19 Uhr Werkeinführung 19.30 Uhr → ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN MARCO ATTILIO REGOLO Deutsche Erstaufführung von Alessandro Scarlatti
26 Mo	18.30 Uhr Werkeinführung 19–22 Uhr AIDA Oper von Giuseppe Verdi			15–15.50 Uhr SPUT & NIK ACHT PFOTEN IM WELTALL von Gertrud Pigor
27 Di	19 Uhr STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER) von Phelim McDermott/Julian Crouch/Martyn Jacques		19.30 Uhr AMMEN von Daniel Goelsch	
28 Mi	19 Uhr OPERNGALA	19.30 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz		
29 Do			19.30 Uhr URAUFFÜHRUNG EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski	19 Uhr Werkeinführung 19.30 Uhr → ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN MARCO ATTILIO REGOLO Deutsche Erstaufführung von Alessandro Scarlatti
30 Fr		19.30 Uhr URAUFFÜHRUNG »KUNST« von Yasmina Reza		
31 Sa	19 Uhr STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER) von Phelim McDermott/Julian Crouch/Martyn Jacques			18 Uhr → STADTHALLE SILVESTERKONZERT Werke von Berodini, von Beethoven, Strauss

PREMIERENVORSCHAU JANUAR 2012

OPERNZELT
 So 01.01. **MUSIKALISCHES KABARETT AN NEUJAHR**
 So 29.01. **CARMEN**

STADTHALLE
 Mi 18.01. **4. PHILHARMONISCHES KONZERT**

WINTER IN SCHWETZINGEN
 Sa 14.01. **WAHNSINNSARIEN**
 Do 19.01. **EINE NACHT IN NEAPEL**
 So 22.01. **BAROCKES SÜDAMERIKA**

ABONNEMENTS

- OPR** Opern Premieren Festabonnement
 - O** Opern Festabonnement
 - OP2** Kleines Opern Festabonnement
 - SPR** Schauspiel Premieren Festabonnement
 - S** Schauspiel Festabonnement
 - S2** Kleines Schauspiel Festabonnement
 - FR** Gemischtes Festabonnement (Donnerstag)
 - FR2** Gemischtes Festabonnement (Freitag)
 - SA** Gemischtes Festabonnement (Samstag)
 - SO** Gemischtes Festabonnement (Sonntag/nachmittag)
 - W** Kleines Gemischtes Festabonnement
 - WE** Wochenend Festabonnement
 - PK** Festabonnement Philharmonische Konzert
 - PK2** Kleines Festabonnement Philharmonische Konzerte
 - FK** Festabonnement Familienkonzerte
 - KK** Festabonnement Kammerkonzerte
 - BK** Festabonnement Bachchor-Konzert
 - SKH** Schülerabonnement
 - W** Wahlabonnement
 - VB2** Abonnement der Volksbühne
 - Übernahme von der Schauspiel-Eröffnung »DON'T BELIEVE THE HYPE«
- E&B engelhardt und bayer**

WINTER IN SCHWETZINGEN



Franco Fagioli

Werke von Georg Friedrich Händel, Riccardo Broschi, Wolfgang Amadeus Mozart, Gioacchino Rossini

Er ist ein Weltstar der Barockszene. Seit seinem Sieg bei »Neue Stimmen« im Jahr 2003 hat Franco Fagioli eine beispiellose internationale Karriere gemacht, die ihn als einen der führenden Countertenöre unserer Zeit an alle wichtigen musikalischen Zentren der Welt geführt hat. Im Eröffnungskonzert unter dem Dirigat von Rubén Dubrovsky demonstriert Fagioli die ganze Bandbreite seines Könnens anhand von Arien, die Händel, Broschi, Mozart und Rossini für den übernatürlichen Tonumfang berühmter Kastraten geschrieben haben.

Countertenor Franco Fagioli | **Dirigent** Rubén Dubrovsky
Philharmonisches Orchester Heidelberg

01. DEZEMBER 2011
→ Rokokotheater



Isabelle Faust

Johann Sebastian Bach SONATEN UND PARTITEN FÜR VIOLINE SOLO BWV 1001-1006

Isabelle Faust ist eine der interessantesten Geigerinnen der Gegenwart. In ihrem Spiel verschmelzen außergewöhnliche Virtuosität (1. Preis beim Paganini Wettbewerb 1993 in Genua) und höchste kammermusikalische Intelligenz. Für Winter in Schwetzingen hat sie ein höchst attraktives wie rares Programm zusammengestellt. An einem einzigen Abend erklingen sämtliche SONATEN UND PARTITEN FÜR VIOLINE SOLO von Johann Sebastian Bach, die einen Meilenstein in der Literatur für Soloinstrumente darstellen. Ihre Gesamteinspielung dieser Werke auf CD wurde 2010 mit dem begehrten »Diapason d’or« ausgezeichnet.

Violine Isabelle Faust

04. DEZEMBER 2011
→ Mozartsaal

WEIHNACHTSKONZERT

Johann Sebastian Bach 3. BRANDENBURGISCHES KONZERT und 2. ORCHESTERSUITE

Einer schönen Tradition folgend, geben auch dieses Jahr Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Heidelberg unter der Leitung von Konzertmeister Thierry Stöckel zusammen mit Prof. Arnold Werner Jensen in der Schlosskapelle ein Weihnachtskonzert. Im Zentrum stehen dieses Jahr zwei der beliebtesten Werke von Johann Sebastian Bach, das 3. BRANDENBURGISCHE KONZERT BWV 1048 und die 2. ORCHESTERSUITE BWV 1067, deren Abschluss die höchst virtuose BADINERIE mit solistischer Querflöte bildet.

Leitung und Violine Thierry Stöckel | **Violine** Eleonora Plotkina | **Oboe** Sandra Seibold
Flöte Konrad Metz | **Cembalo** Arnold Werner-Jensen

22. DEZEMBER 2011
→ Schlosskapelle

Konzertvorschau Januar 2012

Wahnsinnsarien

Deborah York, Grammy Preisträgerin und Barockstar, singt WAHNSINNSARIEN aus Opern von Henry Purcell, Alessandro Scarlatti und Georg Friedrich Händel.

14. Januar 2012
→ Rokokotheater

EINE NACHT IN NEAPEL

Preisträger der Austria Barock Akademie spielen Werke von Giovanni Battista Pergolesi und Nicola Antonio Porpora

Neapel steht für eine der glanzvollsten und zukunftsweisendsten Epochen der italienischen Barockoper. Die Austria Barock Akademie ist europaweit eine der spannendsten Talentschmieden für junge Künstler der Barockszene. Zum Auftakt einer langfristig angelegten Kooperation debütieren vier Preisträger der Barock Akademie 2010 in Schwetzingen, denen wir damit ein Podium für ihren Start in eine internationale Karriere bieten.

Countertenor Oscar Verhaar | **Violoncello** Sarah Weilenmann | **Violine** Maria Grokhotova
Cembalo Dmitri Bondarenko

19. Januar 2012
→ Schlosskapelle

Barockes Südamerika

Der gebürtige Argentinier Rubén Dubrovsky hat für das Debüt-Konzert seines Bach Consorts Wien im Rokokotheater ein besonderes Programm zusammengestellt: Die Querbezüge zwischen der im 16. Jahrhundert durch Verschmelzung dreier Kulturen entstandenen südamerikanischen Volksmusik und der europäischen Barockmusik werden an diesem Abend zu hören sein.

Musikalische Leitung Rubén Dubrovsky | Bach Consort Wien

22. Januar 2012
→ Rokokotheater

SCHAUSPIEL

RETTEN – ZERSTÖREN

von Robert Woelfl

Jana hält dem Druck in der Firma nicht Stand. Marian rettet sie vor dem Sprung von der Brücke. Doch auch bei Marian hat der gescheiterte Kampf um die Gründung einer eigenen Existenz Spuren hinterlassen. Er braucht dringend Geld für Tabletten, damit er den inneren Schmerz für kurze Zeit vergessen kann. Janas Freund macht sich Sorgen, dass ihr Leben aus dem Ruder läuft, sportt sie an wie ein Bewerbungscoach, doch emotional hat er sie längst verlassen und pflegt seine wöchentliche Affäre. Der Teenager Nelly möchte endlich einen richtigen Freund, wie ihre Freundin. Ihre geschiedene Mutter sieht sich auf dem Markt der menschlichen Beziehungen längst als gescheitert an. Der Grad zwischen Rettung und Zerstörung ist schmal. Meistens ist die Sehnsucht nach Rettung groß und der Anker in weiter Ferne.

Regie Karoline Behrens | **Bühne** Lena Käuper | **Kostüme** Kim Zumstein
Mit Karen Dahmen, Dominik Lindhorst, Florian Mania, Dietmar Nieder, Chris Nonnast, Philipp Oehme, Katharina Quast, Stefan Reck, Christina Rubruck

04. DEZEMBER 2011
→ Zwinger¹

EPIC 3.0 PREMIERE URAUFFÜHRUNG

von Hubert Schipkowski

Hagen, Anna, Falk und Thees arbeiten für ein Internet-Community-Unternehmen und sind Teil der Gesellschaft des sozialen Netzwerkes, welches von Gabor analysiert wird.

Sein Werkzeug ist das »Evolving Personalized Information Construct«, kurz EPIC 3.0. Via mächtiger Algorithmen wird der unvorstellbar große Dateninput aller Menschen erhoben, die mithilfe der modernen Technologie, dem Internet, kommunizieren, das heißt sich im Netz bewegen, schreiben, einkaufen, recherchieren oder auch einfach nur analysieren. Das Werkzeug Gabors verspricht einen großen Gewinn und die Deutungshoheit über menschliches Verhalten.

Im Kern will Gabor mit EPIC über die Fragestellung hinaus, die Frank Schirrmacher in *Payback* folgendermaßen formulierte: „Wer weiß, warum Menschen tun, was sie tun? ... Der Punkt ist: Sie tun es, und wir können, was sie tun, mit nie dagewesener Präzision verfolgen. Wenn wir genug Daten haben, sprechen die Daten für sich selbst.“

EPIC 3.0 und der damit entwickelte Algorithmus hat die Vision, alle Datenspuren zunächst systematisch aufzuarbeiten, in einem weiteren Schritt zu manipulieren und die dann gewonnenen Informationen zu benutzen; ja man könnte sogar damit die öffentliche Meinung manipulieren. Angetrieben vom Wunsch nach Erfolg, werfen die Nerds nach und nach ihre Vorbehalte und Ideale gegenüber EPIC 3.0 über Bord.

In schnellen Szenen entwickelt Hubert Schipkowski eine spannende Geschichte über die Macher des Web 2.0 und zeigt auf, was noch kommen könnte, wenn wir für die ständige Verfügbarkeit aller Informationen unsere Selbstbestimmtheit opfern – eine Schreckensvision, die in der heutigen Zeit wie die Faust aufs Auge passt. Hubert Schipkowski, 1973 in Lebornk, Polen, geboren, schreibt neben Theaterstücken und Drehbüchern auch Kurzprosa. Für EPIC 3.0 erhielt er 2008 ein Autorenstipendium am Düsseldorfer Schauspielhaus. Hubert Schipkowski lebt in Berlin.

Regie Jens Poth | **Bühne und Kostüme** Simone Wildt | **Musik** Wendelin Hejny
Mit Benedikt Crisand, Karolina Horster, Michael Kamp, Florian Mania, Volker Muthmann

10. DEZEMBER 2011
→ Zwinger¹



FURCHT UND HOFFUNG IN DEUTSCHLAND PREMIERE

von Franz Xaver Kroetz

»Notiz. Als ich das Stück schrieb, hieß es: Furcht und Hoffnung der BRD. Die Zeit war noch nicht reif, dieses an sich schon als verfassungsfeindlich angesehene Kürzel durch das stättliche Deutschland zu ersetzen. Die Zeit ist reif; ich danke der Wiedervereinigung, dem Herrn Dr. Kohl, den vielen anderen. Endlich macht das große Thema des Stücks nicht mehr vor den widernatürlichen innerdeutschen Grenzen halt: Die Arbeitslosigkeit hat fast alle erreicht. Und mein Stück endlich den schönen, runden Titel. Danke vielmals!« F. X. Kroetz, 30. Juni 1997

Kroetz’ Stück, das mit seinen provokanten Szenen aus dem deutschen Alltag an Bertolt Brechts *Furcht und Elend des Dritten Reiches* anknüpft, wurde 1984 uraufgeführt. Die Gesellschaft hat sich seither rasant gewandelt – nicht nur durch die Wiedervereinigung. Nicht verändert jedoch hat sich die Verbindung von gesellschaftlichem Ansehen und Erwerbsarbeit. So kommt einem das Stück merkwürdig aktuell vor: Es handelt von Arbeitslosigkeit und Armut, von Wirtschaftskrise, Wut und Widerstand. Eine Frau verliert ihre Arbeit und muss an den Herd zurück. Ein arbeitslos gewordener Mittfünfziger beschließt, sich unter’m Weihnachtsbaum anzuzünden. Die Furcht macht auch vor den Chefetagen des Kulturbetriebs nicht halt. Von denen, die darunter leiden, mit der Arbeit auch ihr Ansehen und die gesellschaftliche Teilhabe entbehren zu müssen, erzählt FURCHT UND HOFFUNG IN DEUTSCHLAND …

Der Autor Franz Xaver Kroetz, geboren 1946, ist einem breiten Publikum bekannt durch seine Darstellungen des Klatschreporters Baby Schimmerlos in der Fernsehserie »Kir Royal«. Er schrieb etwa 60 Theaterstücke und war in den 70er und 80er Jahren einer der wichtigsten deutschsprachigen Theaterautoren und Regisseure.

2006 erschien sein Erzählband »Blut & Bier«, und für März 2012 kündigt das Münchner Residenztheater die Uraufführung seines Stücks »Du hast gewackelt. Requiem für ein liebes Kind« an.

Regie Cornelia Cromholz | **Bühne** Marcel Keller | **Kostüme** Marion Hauer
Mit Clemens Dönicke, Hans Fleischmann, Dominik Lindhorst, Katharina Quast, Christina Rubruck, Anne Schäfer, Andreas Seifert

17. DEZEMBER 2011
→ Theaterkino

Einführungsmatinee am 04. Dezember 2011, 11 Uhr, Traumfabrik

30. DEZEMBER 2011
→ Theaterkino

2. BACHCHOR-KONZERT

Johann Sebastian Bach WEIHNACHTS-ORATORIUM BWV 248, KANTATE I–III

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage / Rühmet, was heute der Höchste getan!“
Im 2. BACHCHOR-KONZERT erklingen die ersten drei Kantaten aus Bachs insgesamt sechsteiliger barocker Weihnachtsmusik. Mit prachtvollen Chorsätzen, lyrischen bis kontemplativen Arien und Rezitativen vertonte der Tonmeister die Weihnachtsgeschichte und schuf ein feierlich-optimistisches Meisterwerk der Kirchenmusik.

Bachchor Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg | **Dirigent** Christian Kabitz

10. DEZEMBER 2011
→ Peterskirche

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Franz Liszt PROMETHEUS – SYMPHONISCHE DICHTUNG NR. 5
Carl Maria von Weber KONZERT FÜR KLARINETTE UND ORCHESTER NR. 2 ES-DUR OP. 74
Ludwig van Beethoven DIE GESCHÖPFE DES PROMETHEUS – BALLETTMUSIK OP. 43

Ausgebildet bei Sabine Meyer, erhielt der Klarinetrist Sebastian Manz 2008 den 1. Preis des renommierten ARD-Musikwettbewerbs sowie drei weitere Sonderpreise und wurde erst kürzlich mit einem »Echo Klassik« ausgezeichnet. Mit Webers 2. KLARINETTENKONZERT stellt sich der Ausnahmemusiker als Solist in Heidelberg vor. In seiner Tondichtung PROMETHEUS beschreibt Liszt die antike Sagenfigur durch starke musikalische Kontraste und zeichnet mit Tönen einen schmerzhaften Trotz und Leid schwankenden Charakter. Einen ganz anderen musikalischen Blickwinkel auf den Titan ermöglicht Beethoven in seiner Ballettmusik, die als Schlüsselwerk für sein Schaffen angesehen werden kann.

Serge ist längst geschieden, die Beziehung von Yvan entpuppt sich noch vor der Hochzeit als Katastrophe, und Marcs Freundin Paula ist für ihn mehr Ärztin als Partnerin, immer mit dem neuesten Schrei aus der Homöopathie zur Stelle. Die Männerfreundschaft der drei hingegen hat bisher alles überstanden. Was könnte sie trüben? Serge kauft sich ein Bild des teuer gehandelten Antrios. Auf dem ist allerdings nicht viel zu sehen, erst wenn man im richtigen Winkel steht, erkennt man feine Nuancierungen im Weiß. Marc ist entsetzt über die »weiße Scheißekugl aktuell vor: Es handelt von Arbeitslosigkeit und Armut, von Wirtschaftskrise, Wut und Widerstand. Eine Frau verliert ihre Arbeit und muss an den Herd zurück. Ein arbeitslos gewordener Mittfünfziger beschließt, sich unter’m Weihnachtsbaum anzuzünden. Die Furcht macht auch vor den Chefetagen des Kulturbetriebs nicht halt. Von denen, die darunter leiden, mit der Arbeit auch ihr Ansehen und die gesellschaftliche Teilhabe entbehren zu müssen, erzählt FURCHT UND HOFFUNG IN DEUTSCHLAND …

Der Autor Franz Xaver Kroetz, geboren 1946, ist einem breiten Publikum bekannt durch seine Darstellungen des Klatschreporters Baby Schimmerlos in der Fernsehserie »Kir Royal«. Er schrieb etwa 60 Theaterstücke und war in den 70er und 80er Jahren einer der wichtigsten deutschsprachigen Theaterautoren und Regisseure.

2006 erschien sein Erzählband »Blut & Bier«, und für März 2012 kündigt das Münchner Residenztheater die Uraufführung seines Stücks »Du hast gewackelt. Requiem für ein liebes Kind« an.

Regie Cornelia Cromholz | **Bühne** Marcel Keller | **Kostüme** Marion Hauer
Mit Clemens Dönicke, Hans Fleischmann, Dominik Lindhorst, Katharina Quast, Christina Rubruck, Anne Schäfer, Andreas Seifert

17. DEZEMBER 2011
→ Theaterkino

Einführungsmatinee am 04. Dezember 2011, 11 Uhr, Traumfabrik

30. DEZEMBER 2011
→ Theaterkino

Regie Thomas Goritzki | **Bühne und Kostüme** Erika Landertinger
Mit Steffen Gangloff, Stefan Reck, Olaf Weißenberg

31. DEZEMBER 2011
→ Stadthalle

GASTSPIEL

TANGODESEOS

SILENCIO TANGO ORCHESTRA
Jubiläumskonzert und Tangoball

Sie gelten als eines der besten Tango-Orchester Europas und haben durch die Verschmelzung und ständige Weiterentwicklung der Stilelemente von herausragenden Tango-Ensembles der 1940er und 1950er Jahre aus Buenos Aires einen einmaligen Stil entwickelt. SILENCIO präsentiert sich in der originalen Besetzung eines großen Orchesta Típica mit zwei Bandoneons, vier Streichern, Piano und Kontrabass. Dieses Jahr feiert SILENCIO sein 10-jähriges Bestehen! Im Anschluss an das Konzert kann man zu Live-Musik auch tanzen.

Bachchor Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg | **Dirigent** Christian Kabitz

11. DEZEMBER 2011
→ Zwinger¹

TANGODESEOS

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Franz Liszt PROMETHEUS – SYMPHONISCHE DICHTUNG NR. 5
Carl Maria von Weber KONZERT FÜR KLARINETTE UND ORCHESTER NR. 2 ES-DUR OP. 74
Ludwig van Beethoven DIE GESCHÖPFE DES PROMETHEUS – BALLETTMUSIK OP. 43

Ausgebildet bei Sabine Meyer, erhielt der Klarinetrist Sebastian Manz 2008 den 1. Preis des renommierten ARD-Musikwettbewerbs sowie drei weitere Sonderpreise und wurde erst kürzlich mit einem »Echo Klassik« ausgezeichnet. Mit Webers 2. KLARINETTENKONZERT stellt sich der Ausnahmemusiker als Solist in Heidelberg vor. In seiner Tondichtung PROMETHEUS beschreibt Liszt die antike Sagenfigur durch starke musikalische Kontraste und zeichnet mit Tönen einen schmerzhaften Trotz und Leid schwankenden Charakter. Einen ganz anderen musikalischen Blickwinkel auf den Titan ermöglicht Beethoven in seiner Ballettmusik, die als Schlüsselwerk für sein Schaffen angesehen werden kann.

Mo-Fr, 17.15 Uhr
→ Zwinger³ Foyer

14. DEZEMBER 2011
→ Stadthalle

15. DEZEMBER 2011
→ Traumfabrik

17. DEZEMBER 2011
→ Theaterkino

30. DEZEMBER 2011
→ Theaterkino

REPERTOIRE

OPERNZELE		I	II	III	IV
MUSIKTHEATER	Premiere	39 €	36 €	30 €	17 €
	Vorstellung	36 €	30 €	27 €	16 €
SCHAUSPIEL MIT MUSIK	Premiere	36 €	30 €	27 €	16 €
	Vorstellung	34 €	29 €	26 €	15 €
TANZ	Premiere	34 €	29 €	26 €	15 €
	Vorstellung	29 €	26 €	21 €	14 €
FAMILIENKONZERTE		18 €	16 €	13 €	8 €

THEATERKINO

SCHAUSPIEL

Stadthalle

Philharmonische Konzerte

Peterskirche

Bachchor-Konzerte

Weitere Spielstätten

Kammerkonzerte und Sängerporträts

Schauspiel im Zwinger¹

Junges Theater

Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele sowie Winter in Schwetzingen gelten gesonderte Preise.

ERMÄSSIGT: IMMER -50 % Schüler, Auszubildende und Studenten, Schwerebehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Inhaber des Heidelberg-Passes* bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Spielstätten und Anfahrt

→ **Opernzelt** Emil-Maier-Straße 16, Bergheim, Nähe Hauptbahnhof
Haltestelle Hauptbahnhof, Buslinien 32/33/34 und Straßenbahnlinien 5/21/24
Haltestelle Betriebshof, Buslinie 721 und Straßenbahnlinien 21/22/24
Haltestelle Czernybrücke / Opernzelt, Straßenbahnlinie 22
Parkhaus P18 Opernzelt / BG Chemie

→ **Theaterkino Hauptstraße 42, Altstadt**
5 Minuten Fußweg von der zentral gelegenen Haltestelle Bismarckplatz
Parkhäuser P6 Kraus und P10 Friedrich-Ebert-Platz

→ **Zwinger 1 und Zwinger 3** Zwingerstraße 3–5, Altstadt
Haltestelle Bergbahn / Rathaus, Buslinien 30/33
Parkhäuser P11 Universitätsbibliothek, P12 Kornmarkt / Schloss und P13 Karlsplatz / Rathaus

→ **Stadthalle Heidelberg** Neckarstadt 24, Altstadt
Bushaltestelle Kongresshaus, Linien 30/31/32/35/95/97/735/752/754/755/756
Parkhaus P8

→ **Palais Prinz Carl** Kornmarkt 1, Altstadt
Bushaltestelle Bergbahn / Rathaus, Linien 30/33
Parkhaus P13 Karlsplatz / Rathaus

→ **Peterskirche** Zwischen Plöck und Friedrich-Ebert-Anlage, Altstadt
Bushaltestelle Peterskirche, Linien 30/31/32/33/95/9
Parkhaus P11 Universitätsbibliothek

→ **Rokokotheater Schwetzingen**
Bushaltestelle Schwetzingen Schlossplatz, BRN 717 oder HSB Bahn 22 und BRN 713 aus Heidelberg
Bahnhof Schwetzingen, DB aus Mannheim und Karlsruhe, Parkplätze Messplatz und Schloss
Kostenloser Bus-Shuttle ab Heidelberg möglich; Anmeldung an der Theaterkasse

Theaterkarten

www.theaterheidelberg.de, ☎ 062215820 000, tickets@theater.heidelberg.de

Theaterkasse am Opernzelt Ecke Emil-Maier-Straße/Alte Eppelheimer Straße, 69115 Heidelberg
Parkplätze vor der Theaterkasse (Mo–Sa 11–18 Uhr)

Theaterkasse im Theaterkino Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg
☎ 062214332 212 (Mo–Sa 11–18 Uhr)

Abboiro in der Theaterkasse am Opernzelt
☎ 062215835 222, abo@theater.heidelberg.de (Di–Mi 11–16, Do, Fr 13–18, Sa 11–16 Uhr)

Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e.V. im Opernzelt
☎ 062215835 035, volksbuehne@heidelberg.de (Mo, Di, Do, Fr 10–13 und 16–18, Mi 15–18 Uhr)

Schulgruppenbestellungen
☎ 062215835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de

Neu! Service für auswärtige Besuchergruppen
Besuchering am Theater und Orchester Heidelberg
☎ 062215835 353, heidelberg@besuchering.de

Weitere Vorverkaufsstellen siehe **www.theaterheidelberg.de**
Alle Vorverkaufsstellen von **eventim**: **www.eventim.de**

Vorverkauf Dezember: Abonnenten & Freundeskreismitglieder ab 05.11. / Freier Verkauf ab 10.11.
Karten für Winter in Schwetzingen und Feiertagsvorstellungen sind bereits im Vorverkauf